

Kanton St.Gallen  
 Bildungsdepartement



**Gewerbliches Berufs- und Weiterbildungszentrum  
 St.Gallen**  
 Technische Berufe



**Lehrmeisterverband Informatiker**  
 St.Gallen · Appenzell · Liechtenstein



## Interner Lehrplan

### Modulare Grundbildung

# INFORMATIKER INFORMATIKERIN

### Fachrichtungen

## Systemtechnik und Applikationsentwicklung

Ausgabe	erstellt		Steuerungskommission		Ausbildungsgänge	
	Datum:	Visum:	Datum:	Visum:		Visum:
1.	17.6.2014	D. Jenny	18.6.2014	H.Giezendanner	2014-2018	Th. Klement
2.	2.4.2019	D. Jenny	2.4.2019	H.Giezendanner	2018-2022	Th. Klement



Bildquelle: A. Deniz

Titel

# Lehrplan für Informatiker

Herausgeber

## Gewerbliche Berufs- und Weiterbildungszentren BZB und GBS

[www.bzbuchs.ch](http://www.bzbuchs.ch), [www.gbssg.ch](http://www.gbssg.ch)

## ÜK-Zentren – LMVI

(Spirig Schulungcenter AG, Heerbrugg und ZBW, St. Gallen) [www.lmvi.ch](http://www.lmvi.ch)

Gültig für

Lehre Informatiker mit Lehrbeginn 2018 und später

Version

2018-2022\_Inform\_IntLP\_A\_2019-04-01.docx

Bestätigung durch  
Steuerungskommission

2.4.2019

Ansprechpersonen:

– Steuerungskommission, LMVI

H.P. Giezendanner, [h.giezendanner@kochmedia.com](mailto:h.giezendanner@kochmedia.com),  
Tel. 071-243 00 50

– GBS

D. Jenny, [daniel.jenny@gbssg.ch](mailto:daniel.jenny@gbssg.ch), Tel. 058-228 26 57

– BZB

C. Vincenz, [Claudio.Vincenz@bzbuchs.ch](mailto:Claudio.Vincenz@bzbuchs.ch),  
Tel. 081-755 52 52

# Inhaltsverzeichnis

1.	Rahmen .....	3
2.	Modulplan 2.4.2019 .....	4
3.	Stundentafeln .....	6
4.	Informatikkompetenzen.....	8
5.	Erweiterte Grundkompetenzen .....	10
6.	Allgemeinbildung.....	11
7.	Qualifizierung, Fähigkeitszeugnis .....	12

## 1. Rahmen

### Abkürzungen

**BZB** BFS Gewerbliches Berufs- und Weiterbildungszentrum Buchs, Hanflandstr. 17, 9471 Buchs, Tel. 071-755 52 52, [www.bzbuchs.ch](http://www.bzbuchs.ch), Ansprechpartner: R. Denoth (Abteilungsvorsteher) und C. Vincenz (Fachschaftsleiter)

**GBS** BFS Gewerbliches Berufs- und Weiterbildungszentrum St. Gallen, Demutstr. 115, 9012 St. Gallen, Tel. 058-228 26 00, [www.gbssg.ch](http://www.gbssg.ch), Ansprechpartner: Th. Klement (Abteilungsvorsteher), D. Jenny (Fachbereichsleiter)

**IS** Informatiker mit Fachrichtung Systemtechnik

**IA** Informatiker mit Fachrichtung Applikationsentwicklung

### Weitere Informationen

**SBFI** Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation, [www.sbf.admin.ch/](http://www.sbf.admin.ch/)

**LMVI** Lehrmeisterverband Informatiker SG/AR/AI/FL, [www.lmvi.ch](http://www.lmvi.ch)

**ICT** ICT Berufsbildung Schweiz, [www.ict-berufsbildung.ch](http://www.ict-berufsbildung.ch)

Die berufsfachschulinternen Festlegungen für

- für den Allgemeinbildenden Unterricht (ABU) mit den Fächern «Gesellschaft» und «Sprache und Kommunikation» sowie
- für das Fach Sport (SPO)

können bei den Berufsbildungszentren BZB und GBS bezogen werden.

### Juristischer Rahmen

Die Vorgaben für den Lehrplan gültig ab Sommer 2014 werden durch folgende Festlegungen gebildet:

- Verordnung des SBFI über die berufliche Grundbildung Informatikerin/Informatiker mit eidgenössischem Fähigkeitszeugnis (EFZ)  
88601 Applikationsentwicklung  
88603 Systemtechnik
- Bildungsplan zur Verordnung des SBFI über die berufliche Grundbildung für Informatikerin, Informatiker mit eidgenössischem Fähigkeitszeugnis (EFZ) Fachrichtung Applikationsentwicklung / Systemtechnik (pro Fachrichtung ein Dokument)
- Module für die Fachrichtungen Applikationsentwicklung und Systemtechnik. Alle Module wurden 2014 angepasst.
- Ausführungsbestimmungen zur Sicherstellung der Vergleichbarkeit von Leistungsbeurteilungen für die Module der Informatikkompetenzen in den Berufsfachschulen und den überbetrieblichen Kursen (ÜK) Informatikerin EFZ / Informatiker EFZ
- Leistungsbeurteilungsvorgaben (LBV) für jedes Modul

### Informatikkompetenzen

In den oben erwähnten Modulen werden die «Modulidentifikation» und die «Handlungsnotwendigen Kenntnisse (HANOKs)» beschrieben. Die «Modulidentifikation» sind verbindlich, die HANOKs sind Empfehlungen.

### Kontakt

Haben Sie Fragen? Die Berufsbildungszentren BZB und GBS erteilen Ihnen gerne Auskunft. Haben Sie Anregungen? Teilen Sie uns Ihr Echo mit. Die regelmässig tagende Steuerungskommission kann Änderungen im Lehrplan aufnehmen. Präsidium: Hanspeter Giezendanner

## 2. Modulplan 2.4.2019

Mit der Änderung 2.4.2019 wurde das Modul 226 durch 226A und 226B bei der Fachrichtung Applikationsentwicklung ersetzt:

		Applikationsentwicklung					
		BFS				ÜK	
8. Semester		150 E-Business Applikationen anpassen					
7. Semester		152 Multimedia-Inhalte im Web implementieren					
6. Semester		151 Datenbanken in Web einbinden	153 Datenmodelle entwickeln	183 Appli.-Sicherheit implementieren	254 Geschäftsprozesse beschreiben		
5. Semester		133 Webapplikation entwickeln	120 Benutzerschnitt. implementieren	122 Abläufe Scripts/Makros automat.		335 Mobile Applikation	
4. Semester		326 OO entwerfen, implementieren	426 Software mit agilen Methoden entwickeln	121 Steuerungsaufg. Bearbeiten	242 Mikroproz. Anwendungen realisieren	307 Interaktive Webseiten	
3. Semester		226A Klassenbasiert (ohne Vererbung) implementieren	226B Objektorientiert (mit Vererbung) implementieren	306 IT Kleinprojekt abwickeln	214 Anwender instruieren in Informm.	105 Datenbanken mit SQL	
2. Semester		104 Datenmodell implementieren	404 Objektbasiert progr. nach Vorgabe	431 IT-Aufträge selbständig durchführen	123 Serverdienste in Betrieb nehmen	305 Multiuser-systeme	101 Webauftritt erstellen
1. Semester		100 Daten charakterisieren	403 Programmabl. Prozedural Implementieren	114 Codierungs-, Kompressions-, Verschlüssel.	117 Inform. für kleines Unternehmen	304 PC in Betrieb nehmen	302 Fortgeschrittene Office Funktionen

Legende:

Pflichtmodul BFS

Pflichtmodul ÜK

Wahlmodul BFS

Wahlmodul ÜK

Mit der Änderung 2.4.2019 wurde bei der Fachrichtung Systemtechnik nichts geändert.

		<b>Systemtechnik</b>				
		<b>BFS</b>				<b>ÜK</b>
<b>8. Semester</b>		<b>156</b> Neue Services entwickeln und implementieren.				
<b>7. Semester</b>		<b>239</b> Internetserver in Betrieb nehmen.				
<b>6. Semester</b>		<b>182</b> System-sicherheit realisieren	<b>300</b> Plattformübergr. Dienste in Netzwerk	<b>146</b> Internetanbind. für kleine Unternehmen	<b>157</b> IT-System-Einführ. planen und durchführen	
<b>5. Semester</b>		<b>159</b> Directoryservice in Betrieb nehmen	<b>145</b> Netzwerk betreiben und erweitern	<b>122</b> Abläufe Scripts/Makros automat.		<b>340</b> Virtuelle Server aufsetzen
<b>4. Semester</b>		<b>143</b> Backup- und Restore-Systeme	<b>126</b> Peripheriegeräte im Netz einsetzen	<b>121</b> Steuerungsaufg. Bearbeiten	<b>242</b> Mikroprozessor Anwendungen realisieren	<b>127</b> Server betreiben
<b>3. Semester</b>		<b>141</b> Datenbanksyst. In Betrieb nehmen	<b>129</b> LAN-Komponent. in Betrieb nehmen	<b>306</b> IT Kleinprojekt abwickeln	<b>214</b> Anwender instruieren in Informm.	<b>105</b> Datenbanken mit SQL
<b>2. Semester</b>		<b>104</b> Datenmodell implementieren.	<b>404</b> Objektbasiert progr. nach Vorgabe	<b>431</b> IT-Aufträge selbständig durchführen	<b>123</b> Serverdienste in Betrieb nehmen	<b>305</b> Multiuser-systeme
<b>1. Semester</b>		<b>100</b> Daten charakterisieren	<b>403</b> Programmabl. Prozedural Implementieren	<b>114</b> Codierungs-, Kompressions-Verschlüssel.	<b>117</b> Inform. für kleines Unternehmen	<b>101</b> Webauftritt erstellen
						<b>304</b> PC in Betrieb nehmen
						<b>302</b> Fortgeschrittene Office Funktionen

### 3. Stundentafeln

#### Applikationsentwicklung / GBS: Lehrgänge 2018-2022 und 2019-2023

##### gemeinsamer Schultag (BMS ohne E/W+R/ABU im 4. LJ)

	1. Lehrjahr		2. Lehrjahr		3. Lehrjahr		4. Lehrjahr	
	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.	7. Sem.	8. Sem.
1	100	104	226A ①	326	133	153 ①	152	150
2								
3	403	404	226B ②	426	120	151 ②	SPO	SPO
4							E	E
5					254		W+R	W+R
6	114	431	306	121 ①	122	183	ABU	ABU
7	117	123	214	242 ②			ABU	ABU
8					SPO	SPO	ABU	ABU
9	SPO BMS	SPO BMS	SPO BMS	SPO BMS	SPO	SPO	SPO BMS	SPO BMS

8 Informatik Module BFS    7 Informatik Module BFS    7 Informatik Module BFS    2 Inf. Module BFS

304+302	305+101	105	307	335
---------	---------	-----	-----	-----

4 Informatik Module ÜK    2 Informatik Module ÜK    1 Inf. M.

→ Total 32 Informatik Module

##### 2. Schultag für Nicht-BMS-Lernende

	1. Lehrjahr		2. Lehrjahr		3. Lehrjahr	
	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.
1	E	E	E	E	E	E
2	E	E	W+R	W+R	W+R	W+R
3	M	NW	M	NW	W+R	W+R
4	M	NW	M	NW	M	NW
5					M	NW
6	ABU	ABU	ABU	ABU	ABU	ABU
7	ABU	ABU	ABU	ABU	ABU	ABU
8	SPO	SPO	SPO	SPO	ABU	ABU
9	SPO	SPO	SPO	SPO		

① ②: Unterricht im 1. bzw. 2. Quartal mit je 4 Lektionen (anstelle 1 Semester mit je 2 Lektionen)

### Systemtechnik / BZB und GBS: Lehrgänge 2018-2022 und 2019-2023

#### gemeinsamer Schultag (BMS ohne E/W+R/ABU im 4. LJ)

	1. Lehrjahr		2. Lehrjahr		3. Lehrjahr		4. Lehrjahr	
	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.	7. Sem.	8. Sem.
1	100	104	141 ①	143 ①	159	300	239	156
2								
3	403	404	129 ②	126 ②	145	146	SPO	SPO
4							E	E
5					157		W+R	W+R
6	114	431	306	121 ①	122	182	ABU	ABU
7							ABU	ABU
8	117	123	214	242 ②	SPO	SPO	ABU	ABU
9	SPO BMS	SPO BMS	SPO BMS	SPO BMS	SPO	SPO	SPO BMS	SPO BMS

8 Informatik Module BFS    8 Informatik Module BFS    7 Informatik Module BFS    2 Inf. Module BFS

304+302	305+101	105	127	340
---------	---------	-----	-----	-----

4 Informatik Module ÜK    2 Informatik Module ÜK    1 Inf. M.

→ Total 32 Informatik Module

#### 2. Schultag für Nicht-BMS-Lernende

	1. Lehrjahr		2. Lehrjahr		3. Lehrjahr	
	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.
1	E	E	E	E	E	E
2	E	E	W+R	W+R	W+R	W+R
3	M	NW	M	NW	W+R	W+R
4	M	NW	M	NW	M	NW
5					M	NW
6	ABU	ABU	ABU	ABU	ABU	ABU
7	ABU	ABU	ABU	ABU	ABU	ABU
8	SPO	SPO	SPO	SPO	ABU	ABU
9	SPO	SPO	SPO	SPO		

① ②: Unterricht im 1. bzw. 2. Quartal mit je 4 Lektionen (anstelle 1 Semester mit je 2 Lektionen)

## 4. Informatikkompetenzen

Wo sind die untenstehenden Daten hinterlegt?

- Leistungsbeurteilungsvorgaben (LBV): Die aktuellen LBVs sind in der Datei ① <Schuljahr>-1.zip bzw. ② <Schuljahr>.zip veröffentlicht.
- Für jedes Modul sind Modulidentifikation und handlungsnotwendige Kenntnisse (HANOKs) festgelegt. Diese Information ist ebenfalls in einem eigenen Dokument veröffentlicht.
- Quellen: moodle.cl04.ch | Techn. Berufe | Informatiker | «Information für Lernende und Berufsbildner» oder www.gbssg.ch

Sem.	Mod.	LBV	Lehrmittel
<b>1. Lehrjahr</b>			<b>Applikationsentwicklung und Systemtechnik</b>
1	100	①	«Modul 100: Daten charakterisieren, aufbereiten und auswerten», Compendio, Klassen-PDF (Lektionscode ICT 009)
1	114	①	«Modul 114: Codierungs-, Kompressions- und Verschlüsselungsverfahren einsetzen», Compendio, Klassen-PDF (Lektionscode ICTW 046)
1	117	①	«Modul 117: Informatik- und Netzinfrastruktur für ein kleines Unternehmen realisieren», Compendio, Klassen-PDF (Lektionscode ICT 013)
1	403	①	Jürgen Wolf: «Grundkurs C», Rheinwerk, PDF, ISBN 978-3-8362-4115-1
2	104	②	«Modul 104: Datenmodell implementier.», Compendio, Klassen-PDF (Lektionscode ICT 008)
2	123	②	eigenes Lehrmittel, das in beiden Berufsfachschulen verwendet wird
2	404	②	eigenes Lehrmittel
2	431	②	eigenes Lehrmittel, das in beiden Berufsfachschulen verwendet wird
<b>2. Lehrjahr</b>			<b>Applikationsentwicklung und Systemtechnik</b>
3	214	①	eigenes Lehrmittel
3	306	①	«Modul 306: IT-Kleinprojekt abwickeln», Compendio, Klassen-PDF (Lektionscode ICT 072)
4	121	②	eigenes Lehrmittel
4	242	②	eigenes Lehrmittel
<b>2. Lehrjahr</b>			<b>Applikationsentwicklung</b>
3	226A 226B	①	«Java für IT-Berufe», Verlag: Europa-Lehrmittel (Nr. 85535) ISBN 978-3-8085-8597-9 «UML für IT-Berufe», Verlag: Europa-Lehrmittel (Nr. 85580) ISBN 978-3-8085-8588-7
4	326	②	wie 226A und 226B
4	426	②	Stefan Roock: Scrum – verstehen und erfolgreich einsetzen, dpunkt baier@dpunkt.de, PDF, ISBN 978-3-96088-522-1
<b>2. Lehrjahr</b>			<b>Systemtechnik</b>
3	129	①	«Modul 129: LAN-Komponenten in Betrieb nehmen», Compendio, Klassen-PDF (Lektionscode ICTW 029)
3	141	①	«Modul 141: Datenbanksysteme in Betrieb nehmen», Compendio, Klassen-PDF (Lektionscode ICT 046)
4	126	②	eigenes Lehrmittel
4	143	②	«Modul 143: Backup- und Restore-Systeme implementieren», Compendio, Klassen-PDF (Lektionscode ICT 047)

Sem.	Mod.	LBV	Lehrmittel
<b>3. Lehrjahr</b>			<b>Applikationsentwicklung und Systemtechnik</b>
5	122	①	«PowerShell 5.1», Herdt Verlag, PDF, Match Code: WPOW51, ISBN: 978-3-98569-000-8
<b>3. Lehrjahr</b>			<b>Applikationsentwicklung</b>
5	120	①	«Praxisbuch Usability und UX», Rheinwerk, PDF, ISBN: 978-3-8362-6954-4
5	133	①	eigenes Lehrmittel
5+6	254	① + ②	eigenes Lehrmittel
6	151	②	eigenes Lehrmittel
6	153	②	Jarosch, Helmut: «Grundkurs Datenbankentwurf», Springer Nature ebulk@springernature.com, PDF, ISBN: 978-3-8348-2161-4
6	183	②	eigenes Lehrmittel
<b>3. Lehrjahr</b>			<b>Systemtechnik</b>
5	145	①	«Modul 145: Netzwerk betreiben und erweitern», Compendio, Klassen-PDF (Lektionscode ICT 041)
5	159	①	eigenes Lehrmittel
5+6	157	① + ②	«ICT-Systemabgrenzung, Anforderungsspezifikation und Evaluation», Compendio ohne E-Book (Art. Nr. 9626, Code: XWI 012)
6	146	②	„Modul 146: Internetanbindung für ein Unternehmen realisieren“, Compendio, Klassen-PDF (Lektionscode ICT 051)
6	182	②	«Modul 182: Systemsicherheit realisieren», Compendio, Klassen-PDF (Lektionscode ICTW 054)
6	300	②	eigenes Lehrmittel
<b>4. Lehrjahr</b>			<b>Applikationsentwicklung</b>
7	152	①	eigenes Lehrmittel
8	150	②	eigenes Lehrmittel
<b>4. Lehrjahr</b>			<b>Systemtechnik</b>
7	239	①	eigenes Lehrmittel
8	156	②	«Modul 156: Neue Services entwickeln und Einführung planen», Compendio, Klassen-PDF (Lektionscode: ICTW-039)

① / ② Die aktuellen LBVs sind in der Datei ① <Schuljahr>-1.zip bzw. ② <Schuljahr>.zip veröffentlicht, siehe oben.

## 5. Erweiterte Grundkompetenzen

Thema / Lehrjahr	1		2		3		4
Mathematik	40 Lektionen - mit Zahlen arbeiten - Gleichungen - Potenzen + Wurzeln - Logarithmen - Graf. Darstellungen	Berechnungen sicher durchführen	40 Lektionen - Trigonometrie - Raumberechnungen - Vektoren - Funktionen I	Gleichgewicht anwenden	40 Lektionen - Funktionen II - Statistik	Systeme verstehen und beschreiben	
Naturwissenschaften	40 Lektionen - Arbeit + Leistung - Strom + Spannung - Bauelemente - Elektr. Sicherheit - Energiekosten - Wirkungsgrad		40 Lektionen - Statik - Dynamik - Wärmelehre - Wechselstrom - Wireless		40 Lektionen - Optik + Farbenlehre - Akustik - Materialien - Entsorgung		
Wirtschaft und Recht			40 Lektionen - FIBU - Budget - Leistungen bewert. - Verbindlichkeiten		80 Lektionen - BEBU - Kennzahlen - Investitionsrechnung - Offerten erstellen - Offerten bewerten - Rechtsfragen Inf.		40 Lektionen Unternehmerisch denken - Org. Lehre - Rechtsformen - Marketing - Businessplan
Englisch	80 Lektionen English 1		40 Lektionen English 2		40 Lektionen English 3		40 Lektionen English 4

Fach	Lehrmittel
Mathematik	<p>BZB:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Mathematik: Algebra für Informatiker 2014, Spezialdruck für Berufsschule Buchs, 978-3-909169-80-1</li> </ul> <p>GBS:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>einheitliches, eigenes Lehrmittel</li> </ul>
Naturwissenschaften	pro Berufsfachschule einheitliches, eigenes Lehrmittel
Wirtschaft und Recht	<p>BZB:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>«Betriebswirtschaft entdecken» vom KLV Verlag, Autoren: Roland Gschwend, Dr. Ueli Matter</li> </ul> <p>GBS:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Leimgruber J., Prochinig U., Buchhaltung in 20 Stunden (2. Lehrjahr)</li> <li>Leimgruber J., Prochinig U., Rechnungswesen 2 (3. Lehrjahr)</li> <li>Friedli V., Müller R., Balmer-Zahnd R, Betriebswirtschaftslehre – Zusammenhänge verstehen (3. und 4. Lehrjahr)</li> </ul>
Englisch	<p>BZB:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Speakout Intermediate, Student's book and DVD</li> <li>Oxford Living Grammar Intermediate</li> </ul> <p>GBS:</p> <p>bis Lehrgang 2018-2022:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>IT Milestones, Englisch für IT-Berufe, Klett-Verlag (ISBN 978-3-12-808277-6)</li> <li>Milestones, Workbook für alle technischen Fachbände, Klett-Verlag (ISBN 978-3-12-808285-1)</li> </ul> <p>ab Lehrgang 2019-2023 und später:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>English File 4th Edition Intermediate, E-Book, OUP-Verlag (ISBN 978-0-19-406236-7)</li> </ul>

## 6. Allgemeinbildung

Der «ABU» genannte Unterricht vermittelt für Nicht-BMS-Lernende allgemeinbildendes Wissen themen- und handlungsorientiert. Es werden Wissen und grundlegende Kompetenzen für den Alltag vermittelt.

Das im ABU zu vermittelnde Wissen ist in verschiedene, aufeinander folgende Themen gegliedert, welche im Schullehrplan (SLP) festgeschrieben sind.

BZB: ...

GBS: [https://www.gbssg.ch/fileadmin/user\\_upload/dokumente/pdf/ABU/48300\\_Lehrplan\\_SG\\_4\\_Jahr\\_oB.pdf](https://www.gbssg.ch/fileadmin/user_upload/dokumente/pdf/ABU/48300_Lehrplan_SG_4_Jahr_oB.pdf)

Innerhalb jedes SLP-Themas wird das zu vermittelnde Wissen von mehreren Aspekten her erarbeitet und erworben sowie mit «Sprache und Kommunikation» verknüpft.

Fächer	1. Lehrjahr 120 Lektionen	2. Lehrjahr 120 Lektionen	3. Lehrjahr 120 Lektionen	4. Lehrjahr 120 Lektionen
Gesellschaft *)	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Persönlichkeit und Lehrbeginn</li> <li>▪ Geld und Konsum</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Gemeinschaft und Staat</li> <li>▪ Risiko und Verantwortung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Schweiz und Welt</li> <li>▪ Beziehung und Zusammenleben</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Arbeit und Markt</li> <li>▪ Lehrabschluss und Zukunft</li> <li>▪ Qualifikationsverfahren (Vertiefungsarbeit VA u. Schlussprüfung SP)</li> </ul>
Sprache und Kommunikation *)	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Verschiedene Textformen schreiben</li> <li>▪ Textinterpretation</li> <li>▪ Lern- und Arbeitstechniken</li> <li>▪ Zusammenfassen</li> <li>▪ Normative Sprachkompetenzen</li> <li>▪ Formulare-, Fragebogen-, Umfragen ausfüllen und selber erstellen</li> <li>▪ Grafische Darstellungen verstehen, interpretieren und erstellen</li> <li>▪ Interview erstellen und durchführen</li> <li>▪ Präsentationstechnik / Präsentationen durchführen</li> <li>▪ Gesetzestexte finden und Rechtsfolge ableiten</li> <li>▪ Gespräche und Diskussionen führen</li> <li>▪ Arbeits- und Lerntechniken anwenden</li> </ul>			

\*) Unter dem Blickwinkel der folgenden Aspekte werden die 2 Fächer multidisziplinär unterrichtet: Ethik, Ökologie, Kultur, Recht, Identität und Sozialisation, Wirtschaft, Politik, Technologie

Fächer	Lehrmittel
Gesellschaft Sprache und Kommunikation	«Aspekte der Allgemeinbildung» und «Übungsbuch zu Aspekte der Allgemeinbildung» vom Verlag Orell Füssli, Autoren: Jakob Fuchs, Claudio Caduff (Hrsg.)

# 7. Qualifizierung, Fähigkeitszeugnis

## Überbetriebliche Kurse

- Informatikkompetenzen: Jedes Modul wird mit einem Kompetenznachweis (Modulprüfung) abgeschlossen. Der Mittelwert zählt mit einem Gewicht von 20% für die «Erfahrungsnote Informatikkompetenzen» im EFZ. Diese IK-Erfahrungsnote macht 30% der EFZ-Gesamtnote aus.

## Berufsfachschulen (BFS)

- Informatikkompetenzen (IK): Die Leistungsbeurteilungen während dem Semester entsprechen den veröffentlichten «Leistungsbeurteilungsvorgaben (LBV)». Die LBVs legen fest, wie die Zeugnisnote errechnet wird. Die Modulnote entspricht der Zeugnisnote des Moduls. Alle BFS-Modulnoten sind auf Halbnoten gerundet und zählen gleichwertig. Sie gehen mit einem Gewicht von 80% für die «Erfahrungsnote Informatikkompetenzen» im «Eidgenössische Fähigkeitszeugnis (EFZ)» ein. Diese IK-Erfahrungsnote macht 30% der EFZ-Gesamtnote aus.
- Erweiterte Grundkompetenzen (EGK): Darunter fallen die Fächer «Mathematik (M)», «Naturwissenschaften (NW)», «Wirtschaft und Recht (W+R)» und «Englisch (E)». Pro Semester werden 3 Prüfungen durchgeführt. Die Note in einem einzelnen Fach wird auf eine Zehntelnote gerundet. Aus diesen einzelnen Fachnoten wird jedes Semester eine auf eine Halbnote gerundete Semesternote berechnet. Diese Semesternoten werden über die 8 Semester gemittelt und bilden die «Erfahrungsnote Erweiterte Grundkompetenzen» im EFZ. Diese EGK-Erfahrungsnote hat ein Gewicht von 20% der EFZ-Gesamtnote.
- Allgemeinbildung mit den Fächern «Sprache und Kommunikation» und «Gesellschaft»: In den Semestern 1 bis 6 finden 3 Prüfungen pro Semester statt. Im 7. Semester wird die «Vertiefungsarbeit» erstellt. Im (verkürzten) 8. Semester wird 1 Prüfung abgelegt. Am Ende des 8. Semesters findet eine Lehrabschlussprüfung statt. Die Allgemeinbildungsnote für das EFZ errechnet sich aus folgenden gleich gewichteten Teilen:
  - Durchschnitt aus den Noten der Semester 1 – 6 und 8.
  - Vertiefungsarbeit
  - Lehrabschlussprüfung
 Die Note Allgemeinbildung im EFZ macht 20% der EFZ-Gesamtnote aus.
- Sport

Informatikkompetenzen (IK)	Erweiterte Grundkompetenzen (EGK)	Allgemeinbildender Unterricht (ABU)	Individuelle praktische Arbeit (IPA)
<ul style="list-style-type: none"> <li>• 80% Gewicht aus Informatik-Modulen der BFS</li> <li>• 20% Gewicht aus Informatik-Modulen der ÜKs</li> </ul>	Durchschnitt aller 8 Semesternoten aus den Fächern <ul style="list-style-type: none"> <li>• Mathematik</li> <li>• Naturwissenschaft</li> <li>• Wirtschaft und Recht</li> <li>• Englisch</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 33% Gewicht aus den 2 Fächern «Gesellschaft» sowie «Sprache und Kommunikation»</li> <li>• 33% Gewicht aus der Vertiefungsarbeit</li> <li>• 33% Gewicht aus der LAP</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 50% Gewicht aus dem Resultat der Arbeit</li> <li>• 25% Gewicht aus der Dokumentation der Arbeit</li> <li>• 25% Gewicht aus dem Fachgespräch und der Präsentation der Arbeit</li> </ul>



Eidgenössischen Fähigkeitszeugnisses (EFZ) mit 4 Noten			
Erfahrungsnote Informatikkompetenzen ④	Erfahrungsnote Erweiterte Grundkompetenzen	Note Allgemeinbildung	Qualifikationsbereich praktische Arbeit ④

↓  
30% Gewicht  
↓

↓  
20% Gewicht  
↓

↓  
20% Gewicht  
↓

↓  
30% Gewicht  
↓

Gesamtnote des Eidgenössischen Fähigkeitszeugnisses (EFZ) ④
---

④ muss mind. 4 sein